

Niederschrift
der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.06.2020
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 16:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Corinth

Frau Christa Labouvie

Mitglieder

Herr Jacob Friedrich Bernhardt

Frau Dr. Heike Carstensen

Herr Thomas Haack

Herr Steffen Ritschel

ab 16:19 Uhr

Herr Maximilian Schwarz

ab 16:28 Uhr

Protokollführer

Frau Charlotte Mähl

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Peter Koslik

Frau Annabell Witte

Gäste

Frau Dr. Jane Brückner

Frau Miriam Weber

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 25.02.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Aktuelles Baugeschehen - Schulen und Turnhallen
 - 4.2** Vorbereitungen für den Regel-Schulbetrieb ab August 2020
 - 4.3** Absehbare Mehrkosten im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 25.02.2020

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 25.02.2020 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktuelles Baugeschehen - Schulen und Turnhallen

Frau Dr. Gelinek berichtet über die aktuelle Lage der Baugeschehen an den Schulen und Sporthallen in der Hansestadt Stralsund.

Der Antrag für den Ersatzneubau der Regionalen Grundschule Hermann Burmeister liegt derzeit der Bauaufsicht zur Bearbeitung vor. Die Ausführungsplanung wird weitestgehend parallel erarbeitet, so dass Phase 5 der HOAI als Grundlage der europaweiten Ausschreibung der Bauleistung fungiert. Der Baubeginn ist im ersten Quartal des Jahres 2021 geplant. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 9,65 Mio. EUR, wobei 6,65 Mio. EUR Fördermittel sind.

In Verbindung hiermit steht der Abriss der früheren Allende Schule, welcher als haushaltsneutral zu betrachten ist. Die Fertigstellung des gesamten Abbruchs und die Vorbereitung des Baufeldes sollen bis zum Ende des Jahres 2020 stattfinden.

Der Beginn der Maßnahme an der Juri-Gagarin-Schule wurde genehmigt. Die Bestätigung der Sonderbedarfszuweisung steht allerdings noch aus. Des Weiteren wurde ein Antrag auf die Anerkennung der Baunebenkosten gestellt. Es ist mit einem Baubeginn im Oktober 2020 zu rechnen. Hierbei werden Gesamtbaukosten in Höhe von 8 Mio. EUR dokumentiert, von denen 6 Mio. EUR EFRE-Mittel und 560.000,00 EUR Sonderbedarfszuweisungen sind.

Zudem befindet sich der Neubau des Klassenhauses für das Schulzentrum am Sund in der Ausführungsplanung. Die Genehmigung des Bauantrages sowie die Erhöhung der

Sonderbedarfszuweisung sind aktuell noch offen. Eine Erhöhung um rund 400.000,00 EUR wird angesetzt. Die Gesamtkosten des Neubaus betragen 11,7 Mio. EUR. Mit zu berücksichtigen sind hierbei die 6 Mio. EUR EFRE-Mittel sowie die derzeit 250.000,00 EUR Sonderbedarfszuweisungen.

Die Finanzierung der Maßnahme an der Sporthalle der Juri-Gagarin-Schule ist gesichert, so dass der Baubeginn im vierten Quartal des Jahres 2020 anvisiert wird. Aufzuweisen sind dabei lediglich 337,00 EUR Eigenanteil von insgesamt 2,9 Mio. EUR.

Des Weiteren werden sowohl der Kostenplan als auch der Zeitplan bei dem Bau der Sporthalle in Andershof eingehalten. Es ist davon auszugehen, dass die Sporthalle am Jahresende öffnet. Die Kosten der Maßnahme betragen 3,2 Mio. EUR, wovon 1,8 Mio. EUR Fördermittel sind.

Beim Umbau der Sportanlage an der Kupfermühle konnte aufgrund einer Verbesserung der Technologie und im logistischen Ablauf Zeit aufgeholt werden. Die Fertigstellung der Maßnahme ist ebenfalls zum Jahresende geplant. In Anbetracht der Qualitätsverbesserung des Bodens sind notwendige Mehrkosten entstanden. Insgesamt konnten demzufolge 4,8 Mio. EUR, davon 3,77 Mio. EUR Fördermittel, investiert werden.

Die Coronavirus-Pandemie hatte bis dato keine negativen Auswirkungen auf die zeitlichen Abläufe.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Vorbereitungen für den Regel-Schulbetrieb ab August 2020

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann über eine Konzepterarbeitung seitens der Verwaltung während der Ferienzeit zur Aufnahme des Regel-Schulbetriebes berichtet Frau Dr. Gelinek, dass die Kontaktbeschränkungen nach wie vor einzuhalten sind.

Die Umsetzung der Auflagen ist in organisatorischer Hinsicht nur schwer möglich. Ein verstärkter Mangel an Lehrkräften und freien Räumlichkeiten ist ersichtlich.

Dahingehend wird geprüft, ob durch zusätzliche Container o.ä. weiterer Platz geschaffen werden kann.

Frau Dr. Gelinek hofft besonders auf die personelle Unterstützung der Schulen durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes M-V. Ein Brief hinsichtlich der schnelleren Aufnahme des Regel-Schulbetriebes wurde bereits an das Bildungsministerium versandt.

Im Zuge dessen hinterfragt Frau Dr. Brückner, welche E-Learning Formate das Land M-V vorgibt und merkt gleichzeitig an, dass die HOST freie Räumlichkeiten bietet.

Frau Dr. Gelinek verdeutlicht, dass sich die Schulen der Hansestadt Stralsund gegen die Initiative „itslearning“ des Landes M-V entschieden haben. Stattdessen wird mit der bereits vertrauten HPI Schul-Cloud gearbeitet.

Zudem bedankt sich Frau Dr. Gelinek für das Angebot und möchte sich dahingehend nochmals mit Frau Dr. Brückner in Verbindung setzen.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Corinth, wie allen Schülerinnen und Schülern der Zugang zum Internet gewährleistet wird, da nicht jeder Haushalt über eine solche Verbindung verfügt.

Frau Dr. Gelinek informiert über den Erwerb der Mindestausstattung. Diese beinhaltet die Neubeschaffung mobiler Geräte für Schülerinnen und Schüler. Je nach Bedarf konnten die Schulen mit ein bis zwei Klassensätzen an Notebooks und Tablets ausgestattet werden. Ebenso planen einige Schulen die Organisation von Schülercafés.

Gleichermaßen konnten die Netzwerke aufgerüstet werden, wodurch eine sichere Nutzung für alle Schülerinnen und Schüler garantiert ist.

Es wird angestrebt, die Sommerferien für Schulungen zu nutzen, um allen Lehrkräften die Gelegenheit einzuräumen, weitere Kenntnisse im Umgang mit der Technik zu erlangen.

Herr Bernhardt merkt an, dass die Anwesenheit eines Vertreters vom Kreisschülerrat gewünscht gewesen wäre.

Herr Hofmann schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Absehbare Mehrkosten im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie

Frau Dr. Gelinek verdeutlicht die durch die Coronavirus-Pandemie entstandenen Mehrkosten, wobei zwei Aspekte zu betrachten sind. Zum einen sind Einnahmeausfälle aufgrund ausbleibender Vermietungen zu verzeichnen. Im Besonderen durch die Schließung sämtlicher Sportanlagen sowie der Räumlichkeiten des Rathauses.

Im Zeitraum vom 15. März 2020 bis 24. Mai 2020 belaufen sich die Einnahmeausfälle auf ca. 73.500,00 EUR.

Zum anderen sind sonstige finanzielle Auswirkungen der Pandemie zu berücksichtigen, die u.a. durch zusätzliche Reinigungen, Verbrauchsmaterialien und Plakate herbeigeführt wurden.

In der Summe ergeben diese rund 39.500,00 EUR, jedoch wurden die durch die Schulen entstandenen Mehrleistungen nicht in die Rechnung miteinbezogen.

Des Weiteren wurden die Soforthilfen zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden in Höhe von 60.000,00 EUR einberechnet. Hiervon konnten bisher 6.000,00 EUR ausgezahlt werden, so dass eine Bewilligung weiterer Anträge möglich ist.

Im Bereich Hardware für die Schulen wurden 207.900,00 EUR investiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt stehen die Kosten für weitere IT-Technik und dazugehörige Verträge aus.

Frau Dr. Gelinek bezieht sich auf den Digitalpakt und erklärt, dass ein grundsätzlicher infrastruktureller WLAN-Ausbau an allen Schulen angestrebt wird. Es besteht die Möglichkeit, die verauslagten Kosten für die Mindestausstattung durch die Mittel aus dem Digitalpakt zu decken. Ebenfalls werden alle coronabedingten Mehraufwendungen separat erfasst, um nötigenfalls einen Ausgleich durch das Land M-V zu erhalten. Allerdings rechnet Frau Dr. Gelinek damit, dass die Kosten im Rahmen des Digitalpaktes geltend gemacht werden können.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Bernhardt möchte Informationen über den Campustag der HOST erhalten.

Dahingehend erklärt Frau Dr. Brückner, dass der Campustag in geplanter Form aufgrund der Coronavirus-Pandemie ausfallen musste.

Alternativ wurde ein digitales Format gewählt, welches einen Livestream, 22 Webinare bzw. Sprechstunden sowie einen Webcast beinhaltete.

Aufgrund der positiven Resonanz wird eine verstärkte Nutzung der digitalen Formate an der HOST künftig angestrebt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt es keinen Redebedarf, womit die übrigen Tagesordnungspunkte entfallen.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende schließt die letzte Sitzung vor der Sommerpause.

gez. Maik Hofmann
Ausschussvorsitzender

gez. Charlotte Mähl
Protokollführung